

## Jugendsprecher-Seminar am Arber

**#JugendsprecherIn** hieß das Seminar, das von der Bayerischen Schützenjugend in diesem Jahr im Jugendcamp des BSSB im Skistadion Hohenzollern am Großen Arber durchgeführt wurde. An einem Wochenende sollten engagierten Jugendlichen das nötige Handwerkszeug vermittelt werden, um als JugendsprecherIn in einem Verein, Gau oder Bezirk mitzuarbeiten.

Am späten Freitagnachmittag durften die Landesjugendsprecher Katja Beutrock und Severin Mack zehn Jugendliche zum Seminar begrüßen. Nachdem Organisatorische Abläufe geklärt waren, stellten sich die Teilnehmer einander vor. Nach verschiedenen Kennenlernspielen war dann spätestens beim gemeinsamen Abendessen die erste Kontaktaufnahme geschafft.

Der Samstagvormittag startete mit Informationen zum Verbandsaufbau bis hinunter in die Vereinsstrukturen. Auch die Aufgaben, Rechte und Pflichten eines Jugendsprechers wurden thematisiert. Der interessante Themenblock „Förderzuschüsse“ beinhaltete Aufklärung über die Jugendringe bis hin zur Zuschussbeantragung. Das Thema „Planung und Durchführung eines Jugendausflugs“ wurde nach kurzem Infovortrag von den Kursteilnehmern als Planspiel in Gruppen bearbeitet. Dabei sollten die einzelnen Gruppen einen fiktiven Ausflug detailliert planen und ihre Konzepte anschließend den anderen Gruppen vorstellen. Das gegenseitige Feedback diente noch dem Bewusstmachen weiterer Möglichkeiten. Mit einer Fackelwanderung über die Biathlonanlage hinunter zum Arbersee, gemeinsamem Kochen und einem bunten Abend mit Partyspielen klang der anstrengende Tag aus.

Nach dem Frühstück stand am Sonntagmorgen „Planung und Durchführung eines Wettkampfs“ auf dem Zeitplan. Auch diese Aufgabe wurde wieder als Gruppenarbeit erledigt, gegenseitig präsentiert und im Feedback noch einmal gemeinsam reflektiert. Auf Wunsch vieler Teilnehmer wurden nun noch einige Informationen zu Schießspielen vermittelt. Neben dem allgemeinen Aufbau von empfehlenswerten Schießspielen ging es dann vor allem auch um Erfahrungsaustausch unter den Jugendlichen. Der abschließende Themenkomplex „Rhetorik“ sollte den jungen Engagierten vermitteln, wie sie überzeugend und selbstbewusst vor einem Publikum auftreten können. Diese wichtige Eigenschaft eines Jugendsprechers wurde in vielen praktischen Übungen als Rollenspiel trainiert.

Zum Abschluss des Seminarwochenendes wurde den Teilnehmern ein Turnbeutel gefüllt mit zahlreichem Infomaterial, Arbeitshilfen und Give-Aways überreicht. In der großen Feedbackrunde waren sich dann alle einig, dass ihnen das interessante Wochenende viele neue Erkenntnisse und Erfahrungen gebracht hat, die ihnen bei ihrer zukünftigen Jugendarbeit hilfreich sein werden.

Verfasser: Severin Mack, stellv. Landesjugendsprecher